

Solides, nicht ohne Geschmack gemaltes Bild.

Auf der Rückseite bez.: Philipp King ad Vivum (?) pinxit 1759.

Bildnis, angeblich des Königs August des Starken.

Auf Leinwand, in Öl, 395 : 505 mm messend, oval.

Brustbild vor schwarzem Grund, in rotverbrämter Rüstung, mit rotem, über der linken Schulter gerafftem Samtmantel. Braune Lockenperücke, weißer Halsstreifen.

Gewandt und sicher gemaltes Bild, in kräftigem Ton.

Bildnis eines Unbekannten.

Auf Papier, in Pastell, 365 : 475 mm messend.

Brustbild eines jungen Mannes in graublauem, mit Goldborten besetztem Rock; darunter der Kürass. Weißer Halsstreifen, Perücke und auf der linken Schulter einen roten Mantel. Bläßblauer Grund.

Sauberer, korrektes Bild.

Rückwärts auf einem Zettel bez.:

Gemalt von / G. Brunschweiler / im Monat Fbr 1793.

Außerdem zehn ältere Bildnisse von Männern, Frauen und Mädchen, meist aus dem 18. Jahrhundert, wohl aus der Familie von der Sahla, von denen weder der Name der Dargestellten noch der Künstler zu ermitteln war; meist zudem künstlerisch nicht hochstehende Arbeiten.

Silberreifen, 12 mm breit, flach, auf der Innenseite in Gravierung bez.:

H V D S . O T O B T D S T H V . F . G . F S L S W D D I A Z L W B D D G H I D
C C D W I D C C D W I R N D S S F B G D I D B E A D L ? H V H 1660.

Die ersten Buchstaben beziehen sich auf einen H von der Sahla. Die übrigen vermag ich nicht zu lesen. Der Reifen lag beim Funde in einer Gruft der Kirche um einen Schädel.

Drei Ringe, Gold, einer für einen Männerfinger bestimmt, mit schwarzer Emailverzierung und einem neuerdings eingesetzten Türkis, der andere für einen Frauenfinger, schlichter, mit einem alten, herzförmig gefaßten Türkis, der dritte aus zartem Golddraht gebildet.

Ferner ein paar kleine Schmuckstücke, sämtlich in Kirchengrüften gefunden.

Das Dorf.

Wohnhaus, am Ausgang des Dorfes gegen Thiendorf zu.

Reizvoller Bau von 1833.

Postsäule, Sandstein, 2,4 m hoch. Einfacher Obelisk, der in der Mitte etwas stärker wird und hier die Inschrift trägt: Hayn / 3 St / 1722.

Dazu ein Posthorn.

An der Gabelung der Straßen nach Liega und Thiendorf.